

Bezirksregierung Köln



Kommission für
Regionalplanung und
Strukturfragen des
Regionalrates des
Regierungsbezirks Köln

4. Sitzungsperiode

Drucksache Nr. KRS 79/2018

Sitzungsvorlage

**für die 17. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und
Strukturfragen des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln
am 09. November 2018**

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über das
wesentliche Ergebnis der 16. Sitzung der
Kommission für Regionalplanung und
Strukturfragen am 31. August 2018**

Rechtsgrundlage: § 22 Abs. 10 Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)

Berichterstatte(r)in: Frau Örs, Dezernat 32, Tel.: 0221 / 147-3446

Inhalt: Ergebnisprotokoll und Anwesenheitsliste

Anlagen: 1. Überblick Heimatförderung – die 5 Programme (TOP 4)
 2. Regionalplanüberarbeitung, Teilplan Nichtenergetische
 Rohstoffe (TOP 6)

Beschlussvorschlag:

**Die Kommission für Regionalplanung und Strukturplanung des Regionalrates
genehmigt die Niederschrift.**

Drucksache Nr. KRS 79/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 16. Sitzung	2

N i e d e r s c h r i f t

über das wesentliche Ergebnis der 16. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates Köln

am Freitag, den 31. August 2018 im Plenarsaal der Bezirksregierung Köln

Vorsitzender:

Thorsten Konzelmann, SPD

Teilnehmer:

siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Konzelmann eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen sowie die Vortragenden und die Beschäftigten der Bezirksregierung Köln.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, den Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit der Kommission fest.

Drucksache Nr. KRS 79/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 16. Sitzung	3

TOP 1: Festlegung der Tagesordnung

Änderungen oder Ergänzungen der den Kommissionsmitgliedern vorliegenden Tagesordnung werden nicht beantragt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 2: Benennung eines stimmberechtigten Mitglieds der KRS zur Mitunterzeichnung des Ergebnisprotokolls der 16. KRS-Sitzung am 31.08.2018

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird **Herr Singer (DIE LINKE)** benannt.

**TOP 3: Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 15. KRS am 04.05.2018
Drucksache Nr.: KRS 61/2018**

Beschluss:

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturplanung des Regionalrates genehmigt die Niederschrift.

**TOP 4: Einplanungsvorschlag für das Städtebauinvestitionsprogramm 2018
Drucksache Nr.: KRS 62/2018**

Herr Schwerdt (Dez. 35, Bezirksregierung Köln) bedankt sich für die Vorverlegung der KRS-Sitzung vom 07.09.2018 auf den 31.08.2018, da die Vorlagefrist für das Einplanungsvorschlag an das Ministerium heute sei. Anschließend trägt er anhand seiner Vorlage vor.

Herr Beu (DIE GRÜNEN) fragt, worauf es zurückzuführen sei, dass die Stadt Bonn nur eine Anmeldung habe und im Jahr 2018 keine Mittel bekomme.

Drucksache Nr. KRS 79/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 16. Sitzung	4

Herr Schwerdt erwidert, dass die Städte Bonn und Köln nur wenige Anträge eingereicht hätten. Die Bezirksregierung stehe mit beiden Städten in engem Austausch. Die Ergebnisse dieser Beratungen müssten jetzt in den Städten umgesetzt werden. Erfahrungsgemäß dauere dies in größeren Städten länger als in kleineren Kommunen. Auch können Planungen geändert werden. So werde der Masterplan Bonn derzeit grundlegend überarbeitet. Hinzu kommen zeitintensive Bürger/innen-Beteiligungen und der Fachkräftemangel auf allen Ebenen.

Herr Singer (DIE LINKE) möchte wissen, warum in der Tabelle der Vorlage, bei einigen Projekten eine Projektbeschreibung fehle. Bezüglich Nr. 10 (Bergheim) erkundigt er sich, warum ein Abriss 26.097 Mio. € kosten kann.

Herr Schwerdt stellt dar, dass es sich bei den Vorlagen um Listen handele, die lesbar sein sollten. Alle Projekte sind detailliert geprüft und vorbereitet worden. Detailfragen könnten zu jedem Projekt beantwortet werden. Das würde nur den Rahmen der Sitzung sprengen. Herr Schwerdt schlägt vor, dies bilateral in Gesprächen oder Telefonaten zu tun. Bei ruhenden Projekten stünden keine Projektbeschreibungen, da dort keine Anträge gestellt worden seien. Entweder sei die Kommune in Planung weiterer Bauabschnitte oder sie setze vorhandene oder bewilligte Bauabschnitte um.

Herr Labenz (Dez.35, Bezirksregierung Köln) beantwortet die Frage zu Nr. 10. Das Projekt laufe über das Bundesprogramm Soziale Stadt Bergheim Süd-West seit Mitte der 90er Jahre. Bei dem Betrag handele es sich um die Gesamtkosten seit 1995.

Herr Krings (SPD) berichtet, dass es im Zuge des Abrisses zu Nr. 33 (Kerpen) Mehrkosten aufgetreten seien.

Herr Labenz berichtet, dass die Kollegen aus Kerpen bei ihm waren. Die Förderung der Mehrkosten für den Abbruch soll für das Stadterneuerungsprogramm 2019 beantragt werden.

Herr Frenzel (SPD) fragt, woran es liege, dass in Köln von den 86,4 Mio. €, das im Regierungsbezirk Köln zur Verfügung stehe, nur ca. 400.000 € am Ende des Jahres stehen. Wie komme es zu so einem Organisationsversagen?

Herr Schwerdt könne ein Organisationsversagen nicht bestätigen (s.o.). Im Endeffekt könne man nur die Anträge prüfen, die tatsächlich von den Kommunen vorgelegt werden. Derzeit sei die Bezirksregierung in Beratungsgesprächen mit der Stadt. Auch das MHKBG sei eingebunden.

Frau Jungblut (DIE LINKE) erkundigt sich, ob nach Abschluss der Maßnahmen, eine Überprüfung stattfinde.

Herr Schwerdt berichtet, dass die Kommunen für jede Bewilligung einen Schlussverwendungsnachweis bei der Bezirksregierung vorlegen.

Über die Kenntnisnahme wird abgestimmt. Der folgende Beschluss wurde einstimmig zugestimmt.

Drucksache Nr. KRS 79/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 16. Sitzung	5

Beschluss:

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates nimmt den Einplanungsvorschlag der Bezirksregierung Köln für das Städtebauinvestitionsprogramm 2018 zur Kenntnis.

Herr Vorsitzender Konzelmann führt aus, dass es unter Mitteilungen Informationen zu zwei weiteren Förderprogrammen gäbe und schlägt vor, diesen TOP direkt anzuschließen. Die Sitzungsteilnehmerinnen + Sitzungsteilnehmer stimmen zu.

Herr Schwerdt berichtet anschließend über die aktuellen Stände der neuen Heimatförderung sowie dem Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2018 (**s. Anlage 1**).

Herr Schwerdt erläutert über den Investitionspakt, dass die Bezirksregierung Köln ein Budget von 13 Mio. € habe. Es seien 52 Anträge eingegangen mit einer Fördererwartung von 90 Mio. €. Zurzeit laufe die Auswertung der Anträge.

Link zur Heimatförderung:

<https://www.mhkbw.nrw/heimat/Heimatfoerderprogramm/>

Link zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur:

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Aktuell/Aufrufe/aktuelle-meldungen/bundesprogramm-sjk-km.html>

TOP 5: TOP 5 Gigabitoffensive des Landes
Drucksache Nr.: KRS 63/2018

Herr Kopka (HD, Dez. 33, Bezirksregierung Köln) berichtet anhand der Vorlage zu TOP 5.

Herr Kopka kündigt einen Wechsel in der Geschäftsstellenleitung an, Frau Liebermann werde ab der 2. Oktoberwoche anfangen.

Herr Schmitz (SPD) kritisiert, dass der Kreis Euskirchen am 11.06.2018 einen Antrag gestellt habe, aber noch immer keinen Bescheid erhalten habe.

Herr Kopka erläutert, dass der Antrag beim Bund gestellt sei (hierfür zuständig ist der Projektträger des Bundes, atene KOM GmbH) für die Bundesfinanzierung. Erst danach wird ein Antrag bei der Bezirksregierung gestellt. **Herr Schmitz** stellt klar, dass er Kritik an dem ganzen Programm ausübe.

Drucksache Nr. KRS 79/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 16. Sitzung	6

Anmerkung: Der Kreis Euskirchen hat am 05.10.2018 den Bescheid über die Zuwendung in abschließender Höhe von der atene KOM GmbH erhalten, sodass nun voraussichtlich zeitnah der Änderungsbescheid des Landes erlassen werden kann.

Herr Pakendorf (CDU) erkundigt sich nach der Upgrademöglichkeit im Bundesförderprogramm, die jetzt neu eröffnet wurde.

Herr Kopka erläutert, im Augenblick laufe der 6. Call für das Bundesprogramm. Dieser sei am 01.08.2018 angelaufen. Bis zum Ende des Jahres gebe es die Möglichkeit, ein Technologieupgrade beim Projektträger des Bundes zu beantragen.

Herr Schmitz weist daraufhin, dass die kartenmäßige Darstellung für Kreise und Kommunen immer noch fehle.

Herr Kopka betont, die Geschäftsstelle Gigabit NRW könnte kartographisch nur darstellen, in welchen Kreisen und Kommunen Förderprojekte bewilligt wurden. Aufgrund des Datenschutzes kann eine Darstellung adressgenauer Versorgungsdaten der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung gestellt werden.

Anmerkung: Flächendeckende, adressgenaue Versorgungsdaten liegen der Geschäftsstelle Gigabit.NRW nicht vor. Zu Versorgungsdaten auf kommunaler Ebene verweisen wir an dieser Stelle auf die Breitbandkoordinatoren der Kreise und kreisfreien Städte.

Herr Kotzea stellt klar, dass die Landesregierung mit den wesentlichen Telekommunikationsunternehmen vereinbart habe, dass die Telekommunikationsunternehmen dem Land ihre Betriebsdaten zu internen Controllingzwecken zur Verfügung stellen. Dies trifft jedoch auch nicht auf alle Telekommunikationsunternehmen zu. Es gebe, vielfach mit Daten- oder Unternehmensschutz begründet, nur wenige Telekommunikationsunternehmen, die komplett veröffentlichungsbereit seien. Zukünftig solle es eine NRW Plattform geben, die bei der Bezirksregierung in der Abteilung 7 aufgestellt wird. Es werde dort ein Tool entwickelt, das es möglich macht, geobasierte Daten darzustellen, so dass man die Anschlüsse und dazugehörigen Bandbreiten erkennen kann. Weiterhin werde derzeit ermittelt, welche Daten für dieses Tool verwendet werden können, um es entsprechend zu füllen. Für die Digitalisierung von Schulen läuft gerade eine landesweite Abfrage, die vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) beauftragt wurde. Das Ministerium habe dazu einen Fragebogen entwickelt, der von der Bezirksregierung Köln an alle Schulträger versandt wurde, um die Güte des Anschlussgrades der Schulen zu ermitteln. Dabei werden die Daten in eine Excel-Tabelle eingepflegt, dies nehme viel Zeit in Anspruch. Im Anschluss wird versucht, diese Daten exemplarisch in das Modul der Abteilung 7 einzubauen. Hierdurch erhält man eine Spezialkarte für die Breitbandversorgung aller Schulen im Regierungsbezirk.

Drucksache Nr. KRS 79/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 16. Sitzung	7

Herr Frenzel (SPD) macht deutlich, dass die Unternehmensansiedlungen oder die Entscheidung der Unternehmen, ob sie an einem Standort bleiben, von der Qualität der digitalen Versorgung abhängig seien.

Herr Jansen (CDU) hinterfragt, wie will man Struktur entwickeln, wenn man die vorhandene Struktur nicht kenne.

Vorsitzender Herr Konzelmann schlägt vor, sich mit Herrn Kopka zu treffen, um einen tieferen Einblick in die Förderlandschaft zu gewinnen.

Die Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen des Regionalrates nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 6 Regionalplanüberarbeitung, Teilplan Nichtenergetische Rohstoffe
Mündlicher Sachstandsbericht, Heiko Krause**

Herr Krause berichtet anhand der Anlage 2.

Herr Götz (CDU) fragt, ob für die frühzeitige Unterrichtung ein Regionalratsbeschluss benötigt werde.

Herr Krause beantwortet die Frage, rechtlich gesehen brauche man keinen Beschluss. Der Regionalrat müsse zu diesem Verfahrensschritt keine Entscheidung treffen, sondern erst nach erfolgter Beteiligung zu einem sodann optimierten Konzept. Die frühzeitige Unterrichtung diene insbesondere der Optimierung des Konzepts.

Herr Kotzea fügt hinzu, der förmliche Erarbeitungsbeschluss komme erst später, weil man die UVP Prüfung abwarten müsse. Der Erarbeitungsbeschluss werde benötigt, um das förmliche Verfahren zu durchlaufen. Die frühzeitige Unterrichtung sei kein Bestandteil des förmlichen Verfahrens und in dem freiwillig gewählten Umfang der Beteiligung nicht zwingend erforderlich.

TOP 7: Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

TOP 8: Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Drucksache Nr. KRS 79/2018	
TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 16. Sitzung	8

TOP 8: Mitteilungen

a) der Bezirksregierung

liegen nicht vor.

b) des Vorsitzenden

liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 11.20 Uhr.

Der Vorsitzende der
Kommission für
Regionalplanung und
Strukturfragen des
Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Thorsten Konzelmann

Kommission für
Regionalplanung und
Strukturfragen des
Regionalrates des
Regierungsbezirkes Köln

gez. Peter Singer

Aufgestellt:
gez. Emine Örs
BR Köln, Geschäftsstelle

Die Niederschrift mit Anlage (Vortrag zu TOP 6) ist unter der 17. KRS-Sitzung unter TOP 3 abrufbar. Die Anlage ist nur in der elektronischen Fassung beigefügt.

Der Vortrag ist ebenfalls unter der 16. KRS-Sitzung unter TOP 6 auf der Homepage der Bezirksregierung und auf dem BSCW-Server abrufbar.

Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln


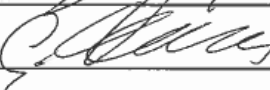
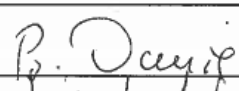
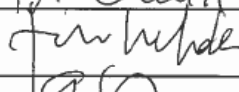

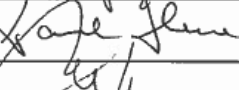
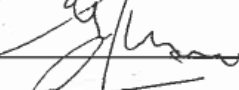
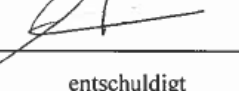

- Anwesenheitsliste -

CDU-Fraktion

16. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 31. August 2018

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00	Uhr	Ende:	Uhr	Abrechnung	
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Standard	gem. Formular	
Borning, Ronald	Städteregion Aachen				
Clemens, Gerhard	Kreis Düren		X		
Deppe, Rainer (MdL)	Rhein.-Berg.-Kreis				
Donie, Brigitte	Rhein-Sieg-Kreis		X		
Finkeldei, Norbert	Stadt Aachen		X		
Götz, Stefan	Stadt Köln		X		
Hebbel, Paul	Stadt Leverkusen		X		O.F.
Jansen, Franz-Michael	Kreis Heinsberg		X		
Maiwaldt, Wolfgang	Stadt Bonn		X		
Neisse-Hommelsheim, Carla	Rhein-Erft-Kreis	entschuldigt			
Weber, Günter	Kreis Euskirchen		X		

TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 16. Sitzung	11

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
De Bellis-Olinger, Teresa Elisa	Stadt Köln		
Dohmen, Hans Willi	Kreis Düren		
Fabian, Gerd	Rhein-Erft-Kreis <i>Gerd Fabian</i>	X	
Dr. Kehren, Hanno	Kreis Heinsberg		
Kitz, Marcus	Rhein-Sieg-Kreis		
Knauff, Sebastian			
Moll, Bert	Stadt Bonn		
Nessler-Komp, Birgitta	Rhein-Erft-Kreis		
Stefer, Michael	Oberbergischer Kreis		
gem. § 22 Abs. 3 GO RR	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Hamel, Jörg	<i>Jörg Hamel</i>	X	
Lindemann-Berk, Cornel			
Mannheims, Carsten	entschuldigt		
Pakendorf, Uwe	<i>Uwe Pakendorf</i>	X	
Wagner, Hanns-Christian			

Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

- Anwesenheitsliste -

SPD-Fraktion

16. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 31. August 2018

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00

Uhr

Ende:

Uhr

stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Frenzel, Michael	Stadt Köln		X	
Jakob, Bodo	Rheinisch-Bergischer-Kreis		X	
Höfken, Heiner	Stadt Aachen			
Konzelmann, Thorsten	Oberbergischer Kreis		X	
Krings, Hans	Rhein-Erft-Kreis		X	
Schaper, Dieter	Stadt Bonn			
Schlüter, Volker	Kreis Heinsberg		X	
Schmitz, Hans	Kreis Euskirchen		X	

TOP 3	Seite
Ergebnisprotokoll der 16. Sitzung	13

Stellvertreter/in	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
van Geffen, Jörg Stadt Köln			
Hengst, Milanie Stadt Leverkusen			
Neitzke, Gerhard Städteregion Aachen		X	
Noack, Horst Stadt Köln			
Oetjen, Hans-Friedrich Kreis Düren		X	
Tüttenberg, Achim Rhein-Sieg-Kreis			
gem. § 22 Abs. 3 GO RR	Unterschrift	Abrechnung	
		Standard	gem. Formular
Bucher, Katrin			

Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln


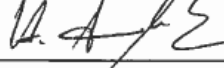


- Anwesenheitsliste -

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

16. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 31. August 2018

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00	Uhr	Ende:	Uhr	Abrechnung	
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Herlitzius, Bettina	Städteregion Aachen		X		
Lambertz, Horst	Rhein-Erft-Kreis		X		
Windhuis, Wilhelm	Rhein-Sieg-Kreis	→ uhlig			
Waddey, Manfred	Stadt Köln	→ Beu			
Stellvertreter/in		Unterschrift	Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Beu, Rolf	Stadt Bonn		X		
Zentis, Gudrun	Kreis Düren				
Uhlig, Katrin			X		
Schäfer-Hendricks, Antje					

Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

- Anwesenheitsliste -

FDP-Fraktion

16. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 31. August 2018

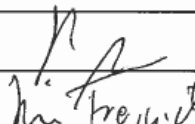
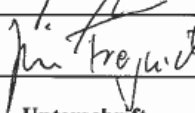

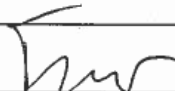
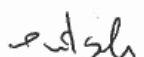
Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00

Uhr

Ende:

Uhr

stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Müller, Reinhold	Oberbergischer Kreis		X	
Freynick, Jörn (MdL)	Rhein-Erft-Kreis		X	
Stellvertreter/in		Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Feudel, André				
Westerschulze, Stefan			X	
Göbbels, Ulrich	Städteregion Aachen			
Troppens, Detlef			X	
gem. § 22 Abs. 3 GO RR		Unterschrift	Abrechnung	
			Standard	gem. Formular
Dr. Albach, Rolf				

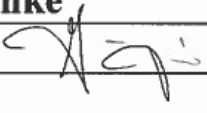
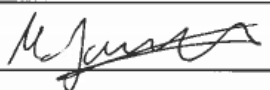
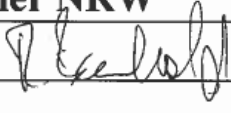
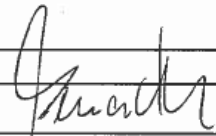

Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

- Anwesenheitsliste -

16. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 31. August 2018

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00		Uhr		Ende:		Uhr	
stimmberechtigte Mitglieder	Mitglied der Vertretung	Unterschrift	Abrechnung				
			Standard	gem. Formular			
Die Linke							
	Singer, Peter	Rhein-Erft-Kreis		✓			
	Stellvertreter						
	Hane-Knoll, Beate	Stadt Köln					
	gem. § 22 Abs. 3 GO RR		Unterschrift		Abrechnung		
	Jungblut, Marika						
Freie Wähler NRW							
	Bornhold, Rüdiger	Rheinisch-Bergischer Kreis		x			
	Stellvertreter						
	Schmitz, Heinz						
			AfD				
	Jürgen Spenrath	Kreis Heinsberg					
Piraten							
	Plum, Yvonne	Stadt Köln		x			


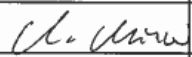
Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

- Anwesenheitsliste -

16. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 31. August 2018

Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 3 LPIG		Name	Unterschrift	Abrechnung	
				Standard	gem. Formular
Landschaftsverband Rheinland					
Stadt Aachen					
Stadt Bonn					
Stadt Köln					
Stadt Leverkusen					
Städteregion Aachen					
Kreis Düren					
Kreis Euskirchen					
Kreis Heinsberg					
Oberbergischer Kreis					
Rheinisch-Bergischer-Kreis					
Rhein-Erft-Kreis					
Rhein-Sieg-Kreis					

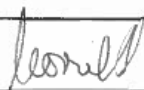
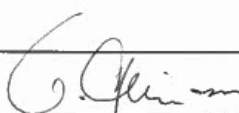
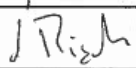
Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

- Anwesenheitsliste -

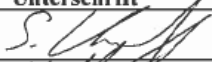
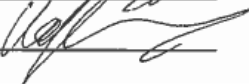
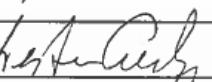

16. Sitzung der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen
des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln

am 31. August 2018

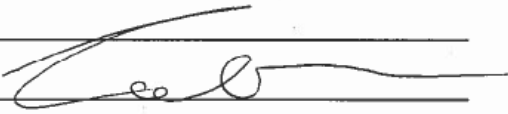
Ort.: Bezirksregierung Köln, Plenarsaal (H 200) 2. Etage

Beginn: 10:00		Uhr	Ende:		Uhr
beratende Mitglieder gem. § 8 Abs. 1 LPIG	Vertreter der/des	Unterschrift	Abrechnung		
			Standard	gem. Formular	
Kornell, Günter	Arbeitgeber		X		
Dr. Weltrich, Ortwin	Arbeitgeber				
Rötting, Fritz	Arbeitgeber				
Mährle, Jörg	Arbeitnehmer				
Woelk, Ralf	Arbeitnehmer				
Behlau, Stefan	Arbeitnehmer				
Heimann, Ulrich	Sportverbände		X		
Risch, Jacob	Naturschutz- verbände		X		
Fink, Brunhilde	kommunale Gleichstellungs- stellen				

- Fraktionsgeschäftsführung -

Name	Vertreter/in der/des	Unterschrift
Knauff, Sebastian	CDU	
Hoffmann, Hajo	SPD	
Schäfer-Hendricks, Antje	DIE GRÜNE	
Westerschulze, Stefan	FDP	

- Bezirksregierung Köln -

Name (Bitte in Großbuchstaben)	Dezernat	Unterschrift
Herr AD Kotzea	Abtl. 3	
Frau Müller	Dezernat 32	
Herr Schilling	Dezernat 32	
Herr Schwerdt	Dezernat 35	
Herr Labenz	Dezernat 35	
Herr Jakob	Dezernat 35	
Herr Kopka	Dezernat 33	
Frau Stollwerk	Dezernat 33	
Herr Krause	Dezernat 32	
Frau Örs	Dezernat 32	
Frau Kelz	Dezernat 32	

Überblick Heimatförderung – die 5 Programme

150 Mio landesweit bis 2022

BRK (Basis Einwohnerschlüssel): 37,5 Mio in 5 Jahren, 7,5 Mio je Jahr

Veröffentlicht auf der Homepage MHKBG

Heimat-Scheck

lokaler Vereine + Initiativen, die sich mit Heimat beschäftigen

1.000 Heimat-Schecks /anno à 2.000 Euro.

kleine Projekte, die eigentlich gar nicht viel Geld kosten, aber einen großen Mehrwert in der Sache versprechen. Antrag und Verwendungsnachweis auf ein Minimum reduziert.

Windhundprinzip

200 T€ Barmittel + 100 T€ VE bereitgestellt, bei Bedarf weitere Mittel

Förderrichtlinie veröffentlicht

Stand 30.08.2018: ca. 60 Anträge

Heimat-Preis

Innovative Projekte ab 2019

Preise werden ausgelobt, die die konkrete Arbeit belohnen und zugleich nachahmenswerte Praxisbeispiele liefern soll.

Kommunen sollen den Preis vergeben, die Sieger stellen sich anschließend dem Wettbewerb auf Landesebene.

Kleinere Gemeinden erhalten vom Land ein Preisgeld von 5.000 Euro, Kreise von 10.000 Euro, größeren Kommunen werden 15.000 Euro zur Verfügung gestellt

Rats- oder Kreistagsbeschluss zur Teilnahme

Förderrichtlinie veröffentlicht

Heimat-Werkstatt

In „Werkstätten“ sollen Ideen entwickelt verwirklicht werden, damit eine inhaltliche Auseinandersetzung in Gang gesetzt werden kann.

Prägende Besonderheiten herausarbeiten, mit denen sich die Bewohnerinnen und Bewohner identifizieren.

Identitätsstiftender Prozess einbringen.

Gestaltung des öffentliche Raum

Z.B. Kreativwerkstatt, die ein ortstypisches Kunstwerk entwickelt + verwirklicht

Je Projekt min. 40 T€ Förderung

ZE: Kommunen, Private, Vereine + gemeinnützige Organisationen.

Heimat-Fonds

Initiativen sollen Heimat-Projekt entwickeln + verwirklichen

Je eingeworbenen € gibt es 1 € vom Land

FF Projekte von min 5 T€ bis max 80 T€, Max Förderung 40 T€

Verwaltung des „Heimat-Fonds“ vor Ort über Gemeinden + Gemeindeverbände

Förderrichtlinie veröffentlicht

Heimat-Zeugnis

FF lokale + regionale Geschichte prägender Bauwerke, Gebäude oder Orte in der freien Natur

Projekte ab 100 T€

Fö max. 90 % (Private) bzw. 80 % (Kommunen)

ZE: Gemeinden + Gemeindeverbände, private + gemeinnützige Organisationen.

gez. Schwerdt

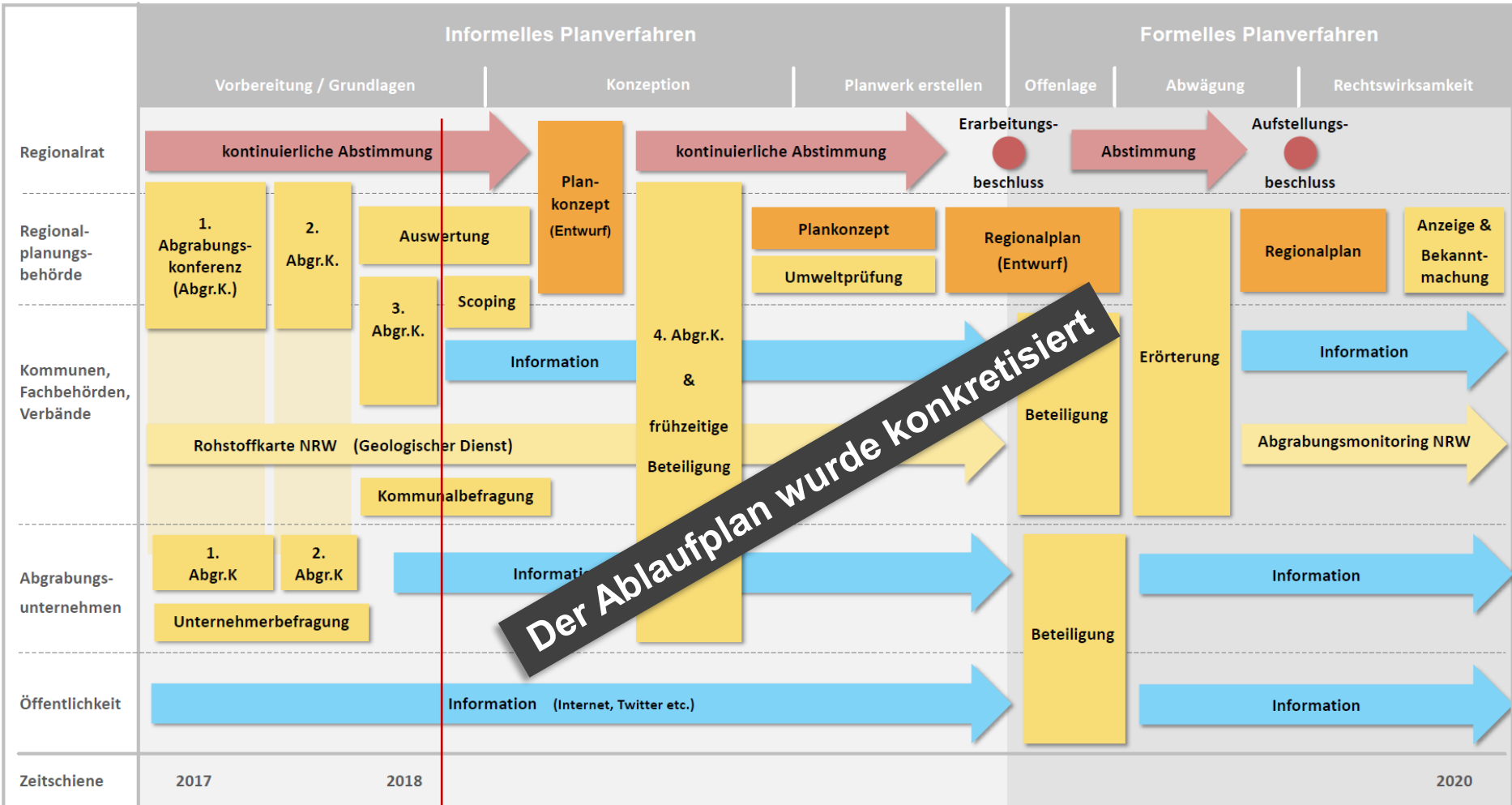


DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

Sachstandsbericht

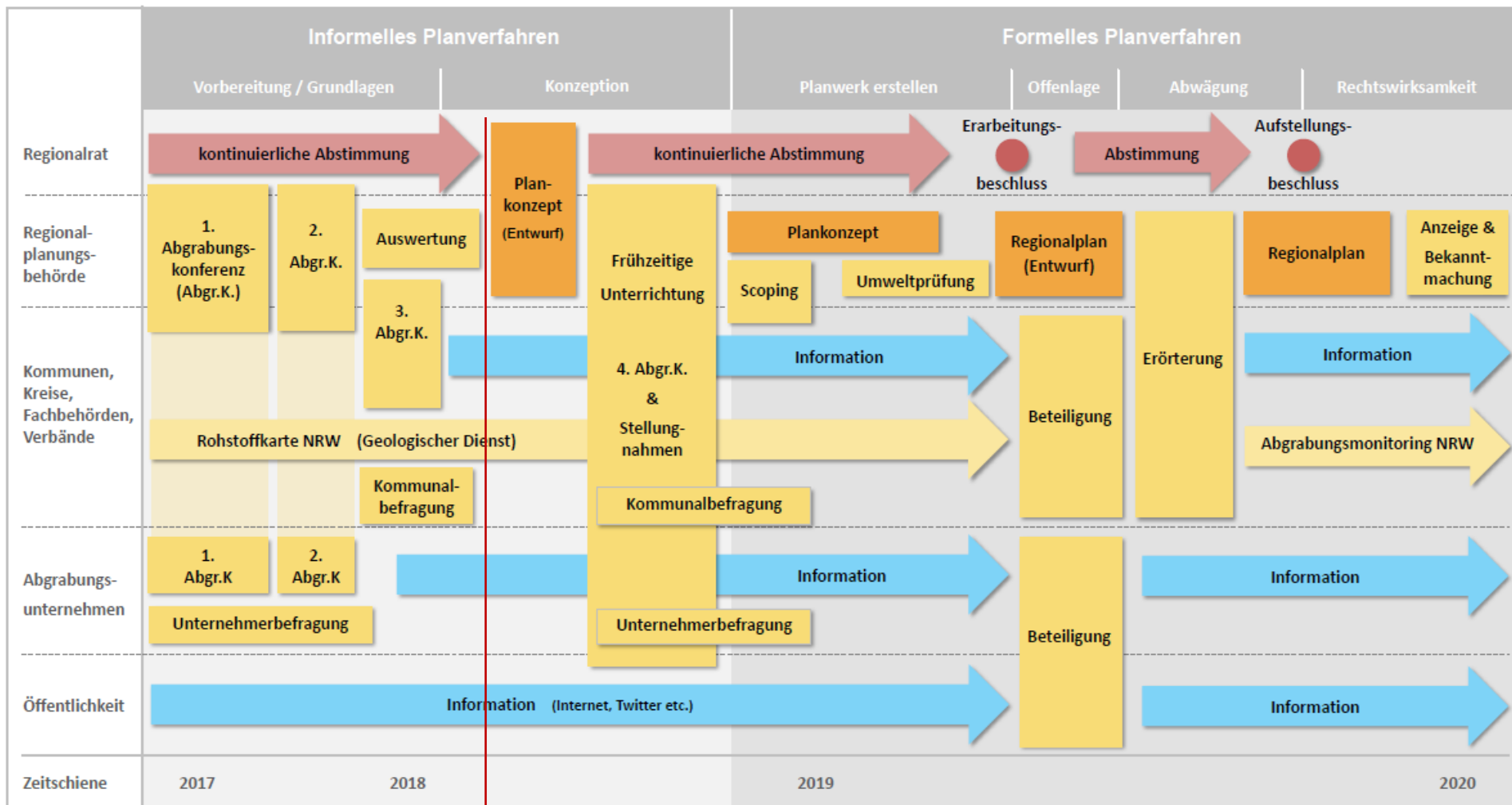
Teilplan Nichtenergetische Rohstoffe

Köln, 31.08.2018



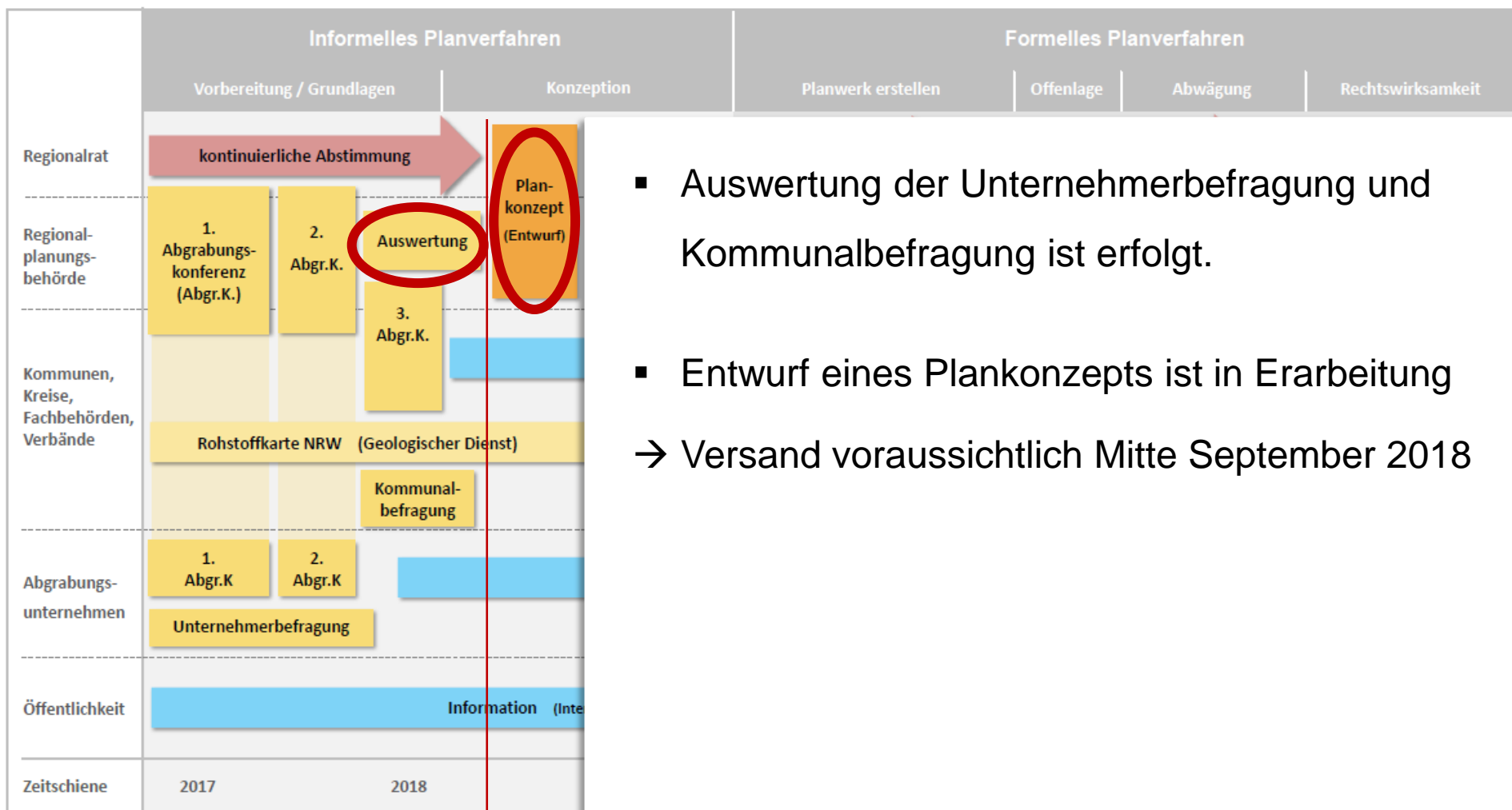
heute

Entwurf, Bezirksregierung Köln, Stand: 29.01.2018



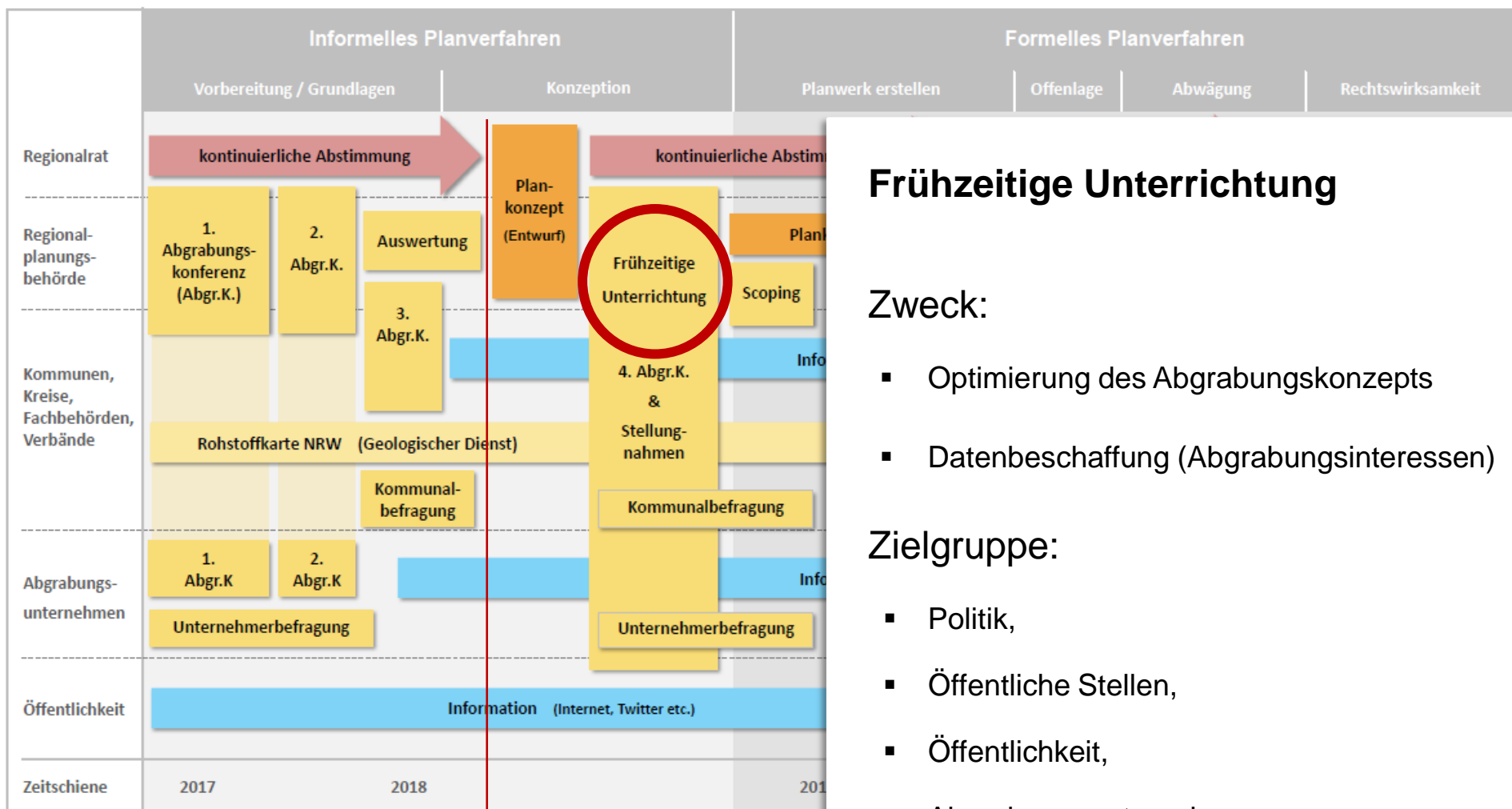
heute

Entwurf, Bezirksregierung Köln, Stand: 31.08.2018



- Auswertung der Unternehmerbefragung und Kommunalbefragung ist erfolgt.
 - Entwurf eines Plankonzepts ist in Erarbeitung
- Versand voraussichtlich Mitte September 2018

↑
heute



↑
heute

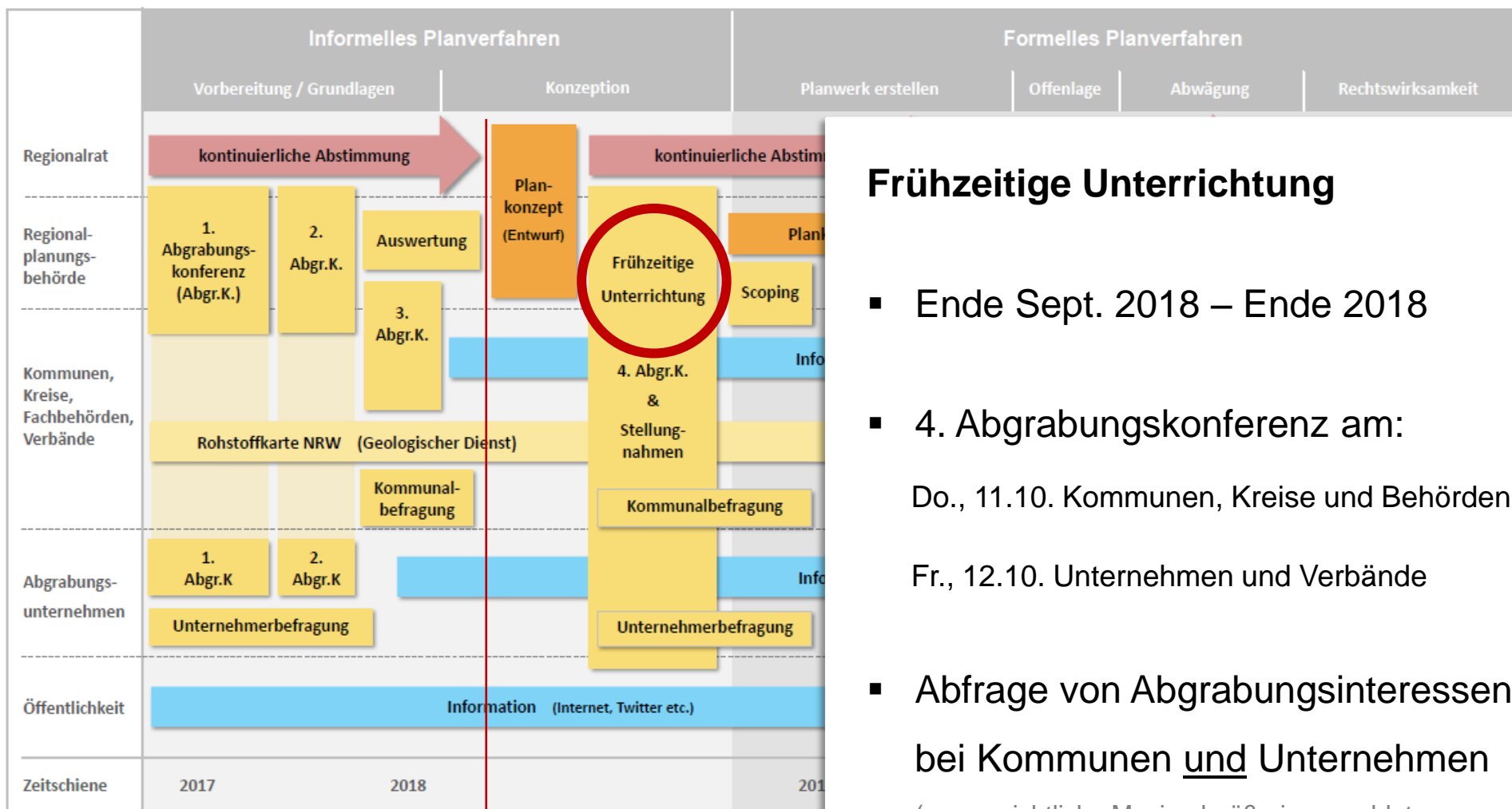
Frühzeitige Unterrichtung

Zweck:

- Optimierung des Abgrabungskonzepts
- Datenbeschaffung (Abgrabungsinteressen)

Zielgruppe:

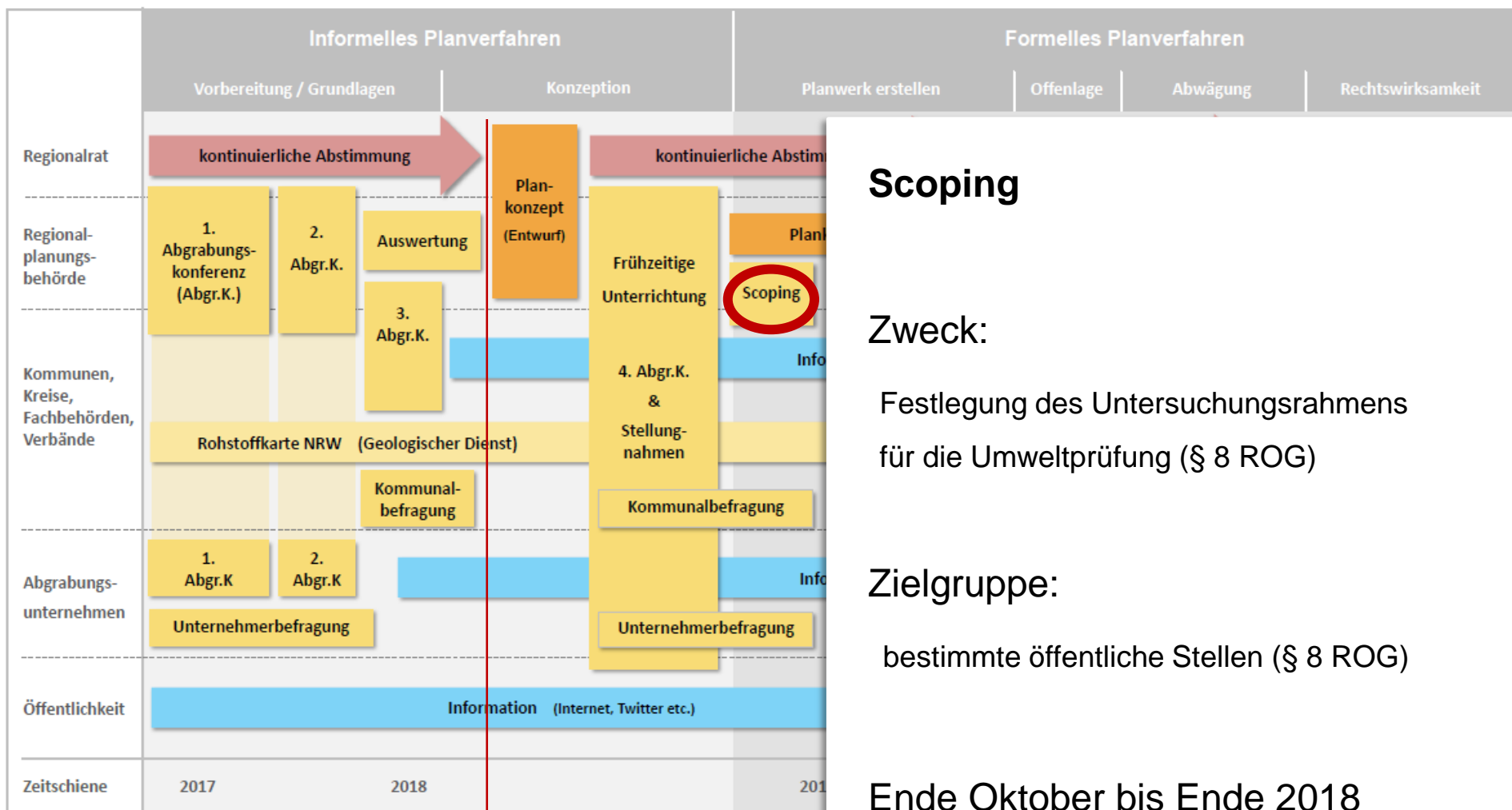
- Politik,
- Öffentliche Stellen,
- Öffentlichkeit,
- Abgrabungsunternehmen
- ...



↑
heute

Frühzeitige Unterrichtung

- Ende Sept. 2018 – Ende 2018
- 4. Abgrabungskonferenz am:
Do., 11.10. Kommunen, Kreise und Behörden
Fr., 12.10. Unternehmen und Verbände
- Abfrage von Abgrabungsinteressen bei Kommunen und Unternehmen
(voraussichtliche Maximalgröße je gemeldetem Abgrabungsinteresse: 80 ha)



↑
heute

Scoping

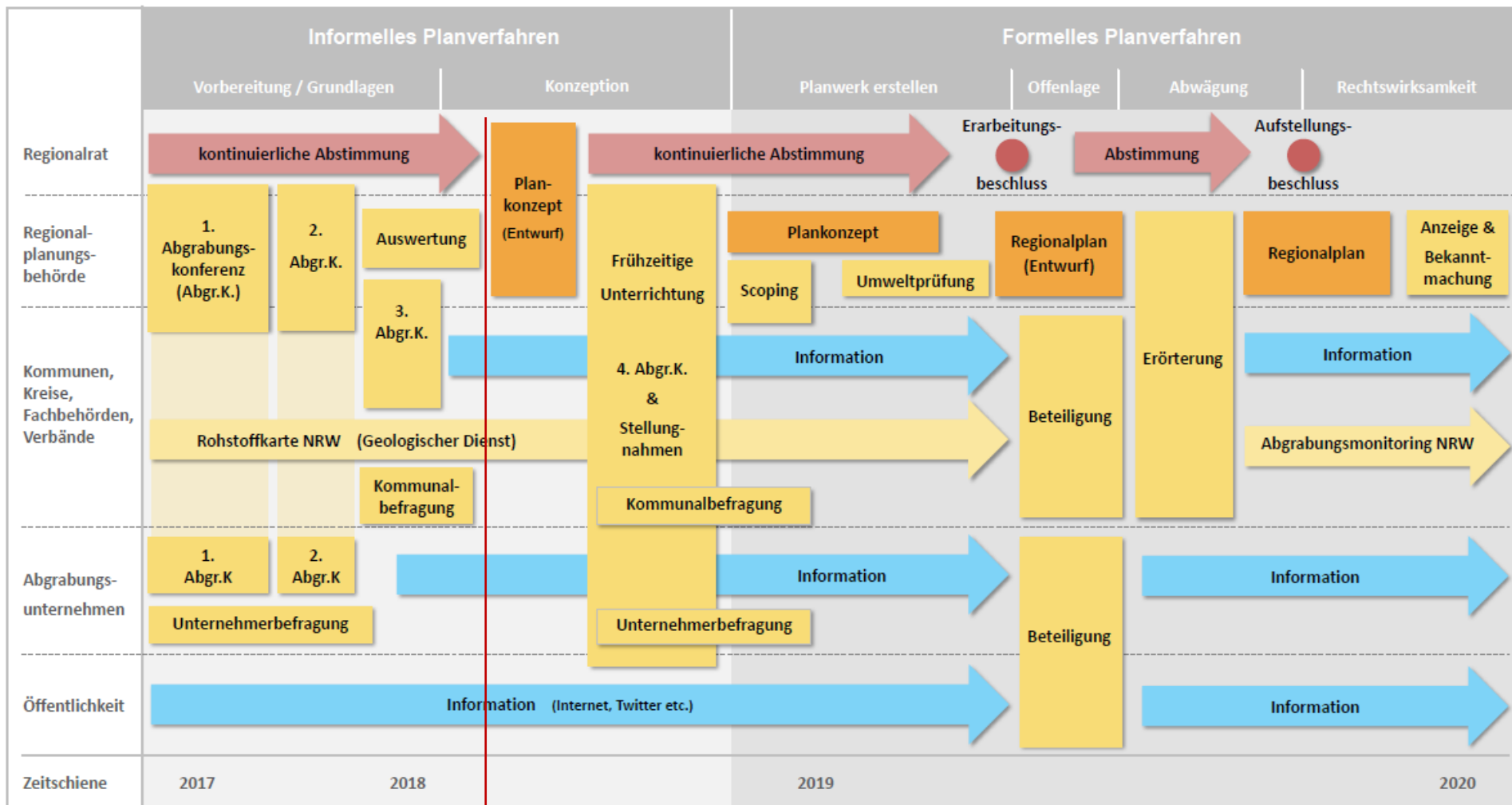
Zweck:

Festlegung des Untersuchungsrahmens für die Umweltprüfung (§ 8 ROG)

Zielgruppe:

bestimmte öffentliche Stellen (§ 8 ROG)

Ende Oktober bis Ende 2018



heute

Entwurf, Bezirksregierung Köln, Stand: 31.08.2018

Anregung aus letzter KRS:

**Räumliche Auswertung der Abgrabungsanträge
2012-2018**

Beteiligung in Zulassungsverfahren (Dez. 32)

Alle Rohstoffe, gesamter Regierungsbezirk Köln, sämtliche Anträge, Stand: 08/2018

	2012-2016	2017	2018	Summe 2012-2018
Summe	ca. 3-5 pro Jahr (insg. 23 Stück)	14	bisher 8	44

Beteiligung in Zulassungsverfahren (Dez. 32)

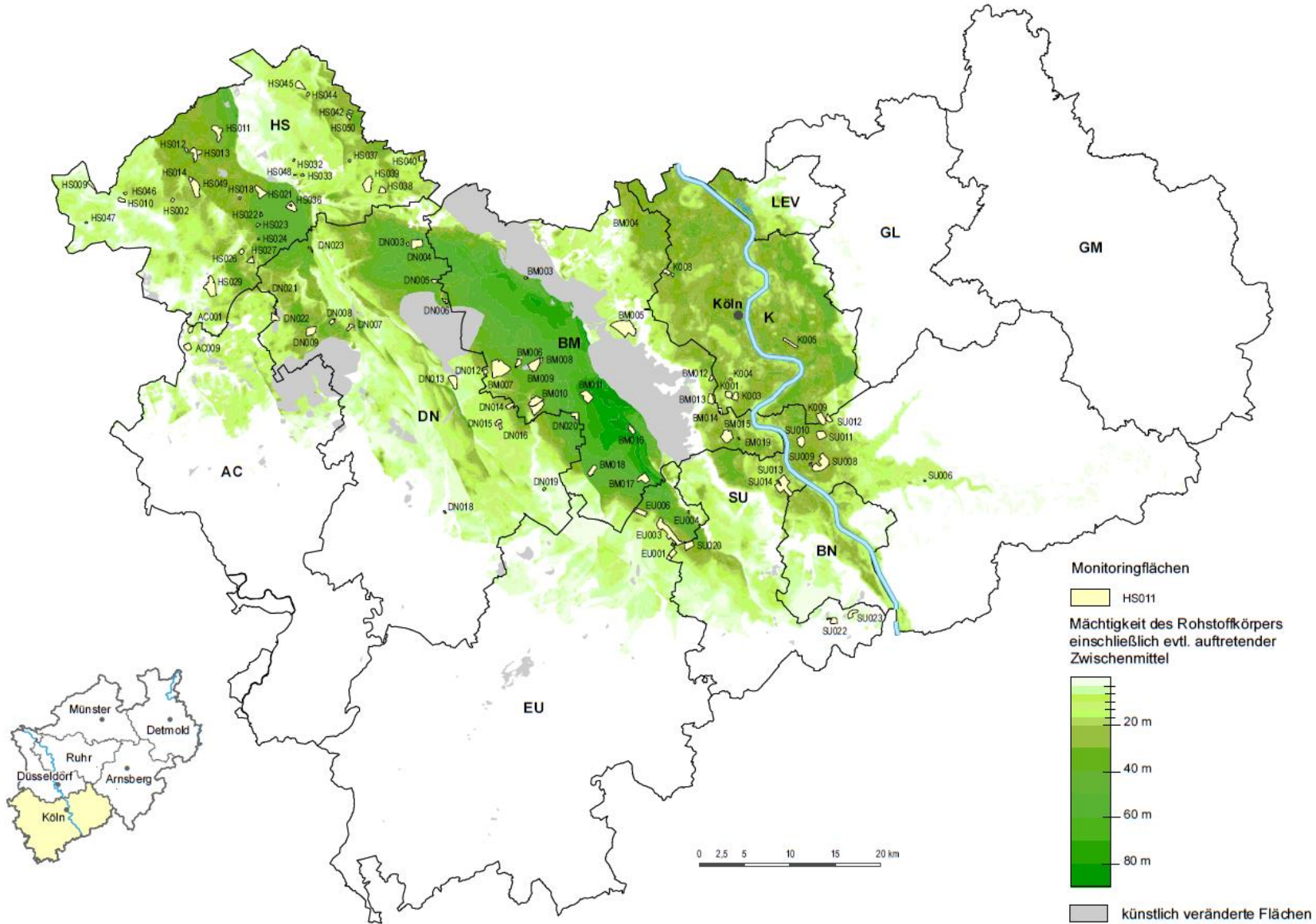
Alle Rohstoffe, gesamter Regierungsbezirk Köln, sämtliche Anträge, Stand: 08/2018

	2012-2016	2017	2018	Summe 2012-2018
Summe	ca. 3-5 pro Jahr (insg. 23 Stück)	14	bisher 8	44
Kreis Heinsberg	8	2	1	11
Rhein-Erft-Kreis	3	4	3	10
Rhein-Sieg-Kreis	4	4	-	8
Kreis Düren	3	2	2	7
Kreis Euskirchen	3	1	2	6
Sonstige	2	-	-	2

...im RBK Kies/Kiessand

Quelle: Geologischer Dienst NRW

Abb. 2
Übersichtskarte des Planungsgebietes Köln für die Rohstoffgruppe Kies/Kiessand mit BSAB und außerhalb von BSAB genehmigten Abgrabungsflächen





Regional denken. Praktisch entscheiden.

Heiko Krause

--

Bezirksregierung Köln

Dezernat 32 – Regionalentwicklung, Braunkohle

Dienstgebäude: Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Telefon: + 49 (0) 221 - 147 - 4675

Telefax: + 49 (0) 221 - 147 - 2905

eMail: heiko.krause@bezreg-koeln.nrw.de

Internet: www.bezreg-koeln.nrw.de



DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN